



# Sammlung Theaterzettel

## Die Dollarprinzessin

**Mannebeck, Gustav**

**1926-10-13**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

# NEUES THEATER IM ROSENGARTEN

VORSTELLUNG

Nr. 17

Mittwoch, den 13. Oktober 1926

Zu ermäßigten Preisen

## Die Dollarprinzessin

Operette in 3 Akten von A. M. Willmer und  
F. Grünbaum

Musik von Leo Fall

In Szene gesetzt von Alfred Landory

Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck

Tänze: Alfred Landory

### Personen:

John Couder, Präsident eines Kohlenwerks	Hugo Boisin
Alice, seine Tochter	Friedel Dann
Die, sein Neffe	Alfred Landory
Daisy Gray, seine Nichte	Marianne Keiler
Fredy Wehrburg	Helmuth Neugebauer
Hans Freiherr von Schlid	Walter Friedmann
Dlga Labinska	Erude Weber
Tom, Couders Bruder	Rudolf Wünzer
Miß Thompson, Wirtschafterin	Elise de Lant
James, Kammerdiener bei Couder	Karl Zöller

Schreibmaschinenfräulein, Chansonetten, Gäste,  
Dienerschaft, Gepäckträger

Zeit: Gegenwart

Der 1. und 2. Akt spielen im New-Yorker Palais des  
Militärbüro John Couder, der 3. Akt in der Blochhütte  
Fredys in Aliceville (Kanada)

Spielwart: Emo Arndt

Nach dem zweiten Akt größere Pause

Die Büromöbel des 1. Aktes stammen von der Fabrik  
Stolzenberg Mannheim E 4, 1

Die Chauffeurausrüstungen sind von der Firma Engelhorn  
und Sturm gestellt.

Krank: Guffa Heiten

---

Kasseneröffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Endo 10 $\frac{1}{2}$  Uhr

---

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

30

Stadt-Anzeiger

mit der Beilage

30